

**Landesliga startet mit Kantersiegen**

Zweigeteilt ist das Feld nach der 1. Runde der neuen Saison in der steirischen Landesliga. Während sich die einen über Kantersiege freuen, müssen die anderen nach einem Debakel erste Wunden lecken.

Zu den großen Siegern des Auftakts gehören Styria Graz und Leoben. Die junge Truppe der Styria bekam mit IM Georg Danner noch ein starkes Zugpferd spendiert. Da kann das Ziel wohl nur Titelverteidigung lauten. Die ersatzgeschwächten Gleisdorfer – einige Spieler weilen beim Europacup auf Kreta – waren jedenfalls kein Stolperstein. Der 6,5:1,5 fiel ebenso deutlich aus wie jener von Leoben gegen Leibnitz. Einzig am Spitzentableau sorgt Miran Zupe für einen ganzen Zähler bei den Südsteirern. Dahinter punkten aber Karl-Heinz Schein, Marco Dietmayer-Kräutler, Robert Kreisl, Christoph Wurm, Oliver Riemelmoser und Günther Haiden voll für Leoben.

Zufrieden mit dem Auftakt können auch die Gamlitz (6:2 gegen die Schachfreunde), Ratten (6:2 gegen Liezen/Admont), Hartberg (6:2 gegen Kapfenberg/Bruck) und Fürstenfeld (5,5:2,5 gegen Straßenbahn) sein. Insbesondere die Leistung der Hartberger ist hoch zu würdigen, blieb die Mannschaft doch nur wegen des Verzichts Frohnleitens in der Liga. Für die Verlierer bringt es Hugo Teuschler auf den Punkte: „Das wird heuer eine schwere Saison für uns.“, meint der Straßenbahner in seiner Ergebnismeldung.

1. Runde am 27.09.2003 um 15:00

Nr.	Mannschaft	Erg.	Mannschaft
1	Sparkasse Leibnitz	1½ - 6½	Schachklub Leoben
2	Schachfreunde Graz	2 - 6	Raika Gamlitz
3	Horn Union Ratten	6 - 2	Spg. Liezen/Admont
4	Sparkasse Gleisdorf	1½ - 6½	Union Styria Kleine Zeitung
5	TSV Sparkasse Hartberg	6 - 2	Spg. Kapfenberg/Bruck
6	Straßenbahn Graz	2½ - 5½	SC Admiral SPK Fürstenfeld

Stand nach der 1. Runde

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	Union Styria Kleine Zeitung	1	1	0	0	6½	2
2	Schachklub Leoben	1	1	0	0	6½	2
3	TSV Sparkasse Hartberg	1	1	0	0	6	2
4	Raika Gamlitz	1	1	0	0	6	2
5	Horn Union Ratten	1	1	0	0	6	2
6	SC Admiral SPK Fürstenfeld	1	1	0	0	5½	2
7	Straßenbahn Graz	1	0	0	1	2½	0
8	Spg. Liezen/Admont	1	0	0	1	2	0
9	Schachfreunde Graz	1	0	0	1	2	0
10	Spg. Kapfenberg/Bruck	1	0	0	1	2	0
11	Sparkasse Leibnitz	1	0	0	1	1½	0
12	Sparkasse Gleisdorf	1	0	0	1	1½	0



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Europäische Mannschaftsmeisterschaft

Am Sonntag begann in Rethymnon auf Kreta der Europacup der Mannschaften in Schach. Insgesamt spielen 45 Teams bei den Herren und 13 bei den Damen. Vertreten ist praktisch die gesamte Weltelite sein. Garry Kasparov spielt für den russischen Vertreter Ladya-Kazan-1000. Als Favorit wird aber der Pariser Nao Chess Clum mit seinen drei 2700ern Grischuk, Svidler und Adams gehandelt.

Österreich ist mit drei Mannschaften vertreten. Meister Austria Graz und Gleisdorf – als Dritter der vergangenen Saison – haben sich für den Bewerb ebenso qualifiziert wie United Chocolates Tschaturanga. Austria Graz spielt mit einem rein österreichischen Team bestehend aus Kurt Fahrner, Harald Herndl, Hubert Ebner, Heimo Löbler, Thomas Pfaffel und Gerald Herndl. Gleisdorf setzt hingegen mit Karsten Müller und Michael Schwarz auch zwei seiner Legionäre ein. Ergänzt wird das Team der Oststeirer von Michael Schlosser, Heinz-Peter Kotz, Robert Perhinig und Thomas Pörtl.

In der ersten Runde setzte es für die Österreicher gegen übermächtige Teams die erwartet hohen Niederlagen. Austria verliert gegen Clichy Echecs 92 (FRAU) ebenso 0:6 wie Gleisdorf gegen Kiseljak (BIH), das mit Z. Azmaiparashvili auf Brett 1 einen 2700er aufgeboten hat. Das Ehrenremis der Österreicher gelang am ersten Spieltag Rene Wukits. Die Nummer 1 von Tschaturanga hält gegen Eloriesen G. Kuzmin seine Partie unentschieden, die Wiener verlieren „nur“ mit 0,5:5,5.

Terminvorschau

- **07.10.-02.12.2003, Landesmeisterschaft Senioren**
Graz, Landessportzentrum, 9. Runden (wöchentlich).

Nähere Infos und Ausschreibungen siehe www.chess.at/styria